

II. 20
B 26007
f

Prestave

vaj iz „Slov.-nemške gramatike“

za

III. razred glavnih šol.

Izdal

Fr. Gerkman.



I. zvezek.

Drugega natisa.

V LJUBLJANI.

Založil in prodaja Janez Giontini.

1867.

the library began to

IV. 1801-19

Amelanchier alnifolia L. (syn. *A. canadensis* L.)

030038583

XII.

A.

1.

a) Učenik uči učenca. Učenec mora učenika spoštovati. Oče ljubi sina. Sin, ljubi očeta! Poslanec bo prinesel pismo. Deček tepe psa. — Imam brata. Brat piše pismo. Ti si dobil jabelko. Bom kupil mizo. Deček je zalučil kamen. Vertnar sadí drevo. — Pes je ugriznil (popadel) dečka. Človek je vjel opico. — Lovec je ustrelil zajca. Boš vidil kneza. Sem poslal poslanca.

b) Mati ljubi hčer. Hči ljubi mater. Solnce razsvetluje (obseva) zemljo. Pes pregačja mačko. Peč greje izbo. Dekla pere srajco. Volk razterga ovco. Mati opominja otroka. Otrok prosi mater. — Mačka je vjela miš. Imam uro. Sestra ima cvetico. Kupili smo hišo. Kupili bote konja. Šivala je srajco. Bral je bukve.

c) Učenik uči učence. Sinovi, ljubite očete! Poslanec bo prinesel pisma. Pes je popadel (ugriznil) dečke. Pošljemo poslance. Mati ljubi hčere. Psi pregačajo mačke. Dekla pere srajce. Volkovi raztergajo ovce. Oče so opominjali otroke. Bral bo bukve. Pisala je naloge.

2.

Učenik hvali mene. Pričakujem tebe. Smo vidili njega. Kje je sestra? Jo bom poklical. Kdo je konja kupil? Grof ga je kupil. Starši nas ljubijo. Svarim vas. Ne dražite psa! Pes vas utegne ugrizniti (popasti). Kdo je prinesel jabelka? Janez jih je prinesel. Idite (pojdite), otroci! Mati vas kličejo. Ali si pisal

nalogo? Pisal sem jo. Zapri okno! Ga bom zaperl.
Kdo me prosi? Jaz te prosim. Ne kaznuj ga! Ali
imaš bukve? Imam jih. Ne, nimam jih.

C.

1.

Der Landmann bearbeitet (bebaut) die Acker. Der Regen besenichtet die Erde. Gott belohnt die Tugend und bestraft das Laster. Gott hat die Welt erschaffen. Die Winde reinigen die Luft. Ich habe den Onkel und die Tante gesehen. Wir verkaufen den Garten und die Wiese. Wir sollen Freunde und Feinde lieben. Der Ochs zieht den Pflug. Das Pferd trägt den Reiter. Der Hund bewacht das Haus. Die Hunde verfolgen die Katzen. Der Jäger hat den Bären verwundet. Der Bär hat den Jäger getötet. Der Schmied beschlägt die Pferde. Der Gärtner begießt die Blumen und beschneidet die Bäume. Der Hirte weidet die Schafe. Die Schafe kennen den Hirten. Gott hat die Menschen erschaffen. Die Menschen sollen Gott lieben! Der Mäher mähet die Wiese. Der Knecht hat das Getraide gedroschen. Der Dieb hat die Uhr gestohlen. Die Biene hat den Knaben gestochen. Wir sehen den Mond, die Sonne und die Sterne. Ich habe das (ein) Messer gefunden. Die Schwester singt das (ein) Lied. Der Bruder hat den (einen) Vogel gefangen. Wir haben das (ein) Pferd und die (eine) Kuh gekauft. Wir erwarten den (einen) Gast.

2.

Hast du gesehen den Löwen? Ja, ich habe ihn gesehen. Nein, ich habe ihn nicht gesehen. Wo ist das Buch? Ich habe es nicht. Ich habe es verkauft. Siehst du mich? Ich sehe dich nicht. Siehst du die Schwester? Ich sehe sie. Gott steht uns. Gott belohnet euch. Ich sehe die Sonne nicht. Die Wolken verbergen sie. Die Lehrer unterrichten

uns. Wir ehren ſte. Die Eltern erziehen uns. Wir lieben ſte. Der Freund hat mich besucht. Ich werde ihn besuchen. Liebet mich. Ich werde euch lieben. Du tadelſt ihn; er tadelſt dich.

XIII.

A.

1.

a) Otrok se zahvali očetu. Vojak služi cesarju. Hči je pomožna materi. Gospod bo dovolil služabniku. — Nikdor ne verjame lažniku. Oreh ni podoben jabelku. Jabelko ni podobno orehu. Ne zaupaj mački!

b) Zvitost je prirojena lisici. Bolezen je nevarna otroku. Konj je koristen kmetu. Nevarnost proti mla- denču. — Lisica je podobna psu. Treba je odpustiti otroku.

c) Življenje je prijetno človeku. Delo je težavno bolniku. Pes je zvest gospodu. — Anton služi grofu. Opica je podobna človeku.

d) Bukve so potrebne učencem. Muhe so sitne živalim. Ali verjamete otrokom? Mraz je škodljiv rastlinam. Kmet žuga pastirjem. Otroci morajo biti staršem hvaležni.

2.

Daj mi pero! Ti ga ne morem dati. Sem ga dal sestri. Verjemi mi, prijatel! Verjamem ti. Ali si po- vedal očetu? Jim še nisem povedal. Ali jim hočem po- vedati? Kaj mi svetovaš? Svetovam ti, da bi jim po- vedal. Muhe so nam sitne. Sem vam denar dolžan. Deček mi je sumljiv. Ne morem mu zaupati. Psi popa- dajo. Ne zaupajte jim!

C.

1.

a) Die Dohle ist der Krähe ähnlich. Die Kinder sind den Eltern ähnlich. Der Sohn ist dem Vater ähnlich; die Tochter ist der Mutter ähnlich. Gib das Buch der Schwester. Der Vater befiehlt den Kindern. Der Geselle hilft dem Meister. Dem Lügner glaubt man nicht. Die Unmäßigkeit schadet der Gesundheit. Gott verzeiht den Sündern. Wir verzeihen dem Nächsten. Der Wein schadet dem Kinde. Ich sage dem Bruder und der Schwester. Der Schüler ist dem Lehrer gehorsam, der Kranke dem Arzte, der Staatsbürger dem Geseze. Die Bücher gefallen den Knaben, die Blumen aber den Kindern. Die Schmeichler sind ähnlich den Hasen, die Wucherer aber den Wölfen.

b) Du hast dem (einem) Freunde das (ein) Geheimnis anvertraut. Er hat dem (einem) Undankbaren die (eine) Wohlthat erwiesen. Der Lehrer hat dem (einem) Schüler und der (einer) Schülerin das (ein) Bild geschenkt. Ich habe dem (einem) Freunde das (ein) Buch geliehen. Ich gebe das (ein) Hemd der (einer) Wäscherin.

2.

a) Der Lehrer ist mir günstig. Die Eltern lieben mich. Sie erweisen mir Wohlthaten. Ich bin ihnen dankbar. Die Schwester ist nicht fleißig. Der Lehrer ist ihr nicht freundlich. Die Eltern lieben sie nicht. Sie strafen sie. Das hilft ihr nicht. Sie will ihnen nicht gehorsam sein. Sie verursacht ihnen viel Verdruss (Unwillen). Ihr helfst mir. Ich danke euch. Sei uns gnädig, Herr! Vergib uns. Ich vergebe euch. Ich kann euch nicht vergeben.

b) Schneiden Sie mir die Feder. Ich bitte Sie. Haben Sie die Güte. Ich schneide sie Ihnen. Ich danke Ihnen. Ich kann sie Ihnen nicht schneiden. Sie ist weich.

Wann werden Sie mich besuchen? Ich kann es Ihnen nicht sagen. Bald werde ich Sie besuchen. Sie sind sehr gütig. Ich werde Sie erwarten.

XIV.

A.

1.

a) Učenceve bukve so čedne. Zimski dnevi so kratki. Poletni dnevi so dolgi. Lisičja zvijača je znana. Konjeva moč je velika. Detetovo spanje je mirno. Sladkorjev okus je sladak. Oče se spominja sina. Tožite ga tatvine. Deček je zasramoval starčka. — Ti si krojačev sin. Otroška roka je majhina. Moška roka je velika.

b) Bogatin se sramuje ubožca. Človekovo življenje je kratko. Zajčje meso je okusno (slastno). Gospodova obleka je nova. — Krokarjevo petje ni prijetno. Tudi dečkovi pregreški so kazni vredni.

c) Cvetična barva je lepa. Cerkveni zvonik je visok. Kravje mleko je tečno. Človek ima moč govorjenja. Mati se spominja hčere. — Je kuhamična hči. Kačji pik je strupen.

d) Ptičje petje je prijetno. Bog se usmili grešnikov. Zvezdni blesk je mil. Ribja kri je merzla. Starši se spominjajo otrok. — Učenik hvali pridnost učencev. Vera je podpora kristjanov. Oblačila bogatinov so lepe. — Gospá poskerbí za dekle. Cvetlični duh je prijeten. Cestni prah je nadležen.

2.

Bog se usmili mene. Bog se je usmilil tebe. On se bo usmilil njega. Spominjam se sestre. Ti se je ne spominjaš. Ali se spominjaš nas? Spominjam se vas. Vas ne bom pozabil. Sramuje se me. Ne pozabite reve-

žev! Ne bomo jih pozabili. Učenec potrebuje bukev.
Pastir jih ne potrebuje.

C.

1.

a) Der Fleiß des Schülers ist lobenswert. Der Schlaf ist die Gestalt des Todes. Die Gestalt der Erde ist rund. Das Brüllen des Löwen ist schrecklich. Das Lernen der Sprachen ist nützlich. Die Wellen sind Berge des Meeres. Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Garten des Fürsten ist schön. Das Mädchen des Nachbarn ist die Tochter des Gärtners. Der Hund ist ein Freund des Menschen. Der Wechsel der Jahreszeiten ist regelmäfig. Ich bewundere die Geduld des Lehrers und den Fleiß der Schüler. Die Kinder bedürfen der Hilfe der Eltern. Das Glas ist voll Wassers. Der Schüler ist der Belohnung würdig. Der Kranke bedarf des Arztes. Der Arbeiter ist des Lohnes wert. Der Arme bedarf der Hilfe.

b) Die Erde hat (eine) Gestalt der (einer) Kugel. Sie hat die Geduld der (einer) Mutter. Die Blätter der (einer) Fichte haben die Gestalt der Nadeln. Der Schweif des (eines) Fuchses ist lang. Der Schweif des (eines) Hasen ist kurz. Die Schale der (einer) Nuss ist dick. Die Schale des (eines) Eies ist dünn. Die Blätter der (einer) Rose sind roth. Die Blätter des (eines) Veilchens sind blau.

2.

Er schämt sich seiner. Er schämt sich ihrer. Die Tochter ist nicht ehrlich. Die Mutter schämt sich ihrer. Die Reichen schämen sich der Armen. Sie sollen sich ihrer nicht schämen. Ich bedarf deiner nicht. Du bedarfst meiner. Er wird seiner bedürfen. Du wirst unsrer bedürfen. Wir bedürfen euer nicht. Wir bedürfen iheret.

XVI.**A.**

1.

Sestra je prišla namesto brata. Stanujemo zunaj mesta. Šola je v mestu. Prišel bom v mesecu ali tednu nazaj. Streha je verh hiše (nad hišo). Klet je pod hišo. Vas je ne daleč od mesta. Bodite mirni med naukam! Tič leti s perutami. Krave redimo zavolj mesa in zavolj mleka. Reka je tostran hiše. Vert je unstran hiše.

2.

Grem iz verta. Imaš razun brata sestro. Revež stoji pri durih. Prijatel bo pri meni. Sin gre očetu naproti. Šola stojí nasproti cerkve. Otroci grejo z učenikam po šoli domu. Stanujem blizo cerkve. Človek potrebuje z oblačilam vred tudi stanovanja. Oče so že eno leto bolni. Otroci govoré od očeta in od matere. Dobil sem bukve od očeta. Nesel si jih k njemu. Pojdite k učeniku!

3.

Starši skerbé za otroke. Otroci molijo za starše. Kupil bom za tebe bukve. Peljemo se skoz gojzd. Greste skoz reko. Učenec ne sme brez bukev in brez peresa v šolo priti. Zemlja se suče okoli solnca. Mesec se suče okoli zemlje. Vojaki se bojujejo s sovražnikam. Otrok ne sme delati zoper voljo staršev.

4.

Podoba visí na steni. Obesi podobo na steno! — Bukve ležé na mizi. Položi bukve na mizo! — Učenci grejo v šolo in se učé v šoli. — Vert je za hišo. Je šla za hišo. — Miza stojí zraven stene. Postavi mizo zraven stene! — Oblaki so nad zemljo. — Se pritožuje čez mene. — Pes leží pod mizo. Pes gre pod mizo.

— Konji stojé pred vozam. Voznik vprež konje pred voz. — Med mizo in oknam je stol. Postavi stol med mizo in okno!

5.

Otrok teka od očeta k materi, in od matere k očetu. Na nebu vidimo po dnevi solnce, po noči pa mesec in zvezde. Ribe živé v vodi, tiči v zraku, červi v zemlji. Ne hodite v potu v vodo! Kupil sem cve-
tice pri vertnarju. Peljali se bomo na deželo. Otroci
ne smejo hoditi na led. Pojdi k oknu in glej skoz
okno konje!

C.

1.

Der Hahn krähet im Hofe. Der Vogel fliegt in der Luft. Der Wurm kriecht auf der Erde. Der Jäger jagt im Walde. Die Biene sticht mit dem Stachel. Das Kind schlafst in der Wiege. Der Hund beißt mit den Zähnen. Die Sterne leuchten am Himmel. Die Rose blühet im Gar-
ten. Der Kranke liegt im Bette. Der Schüler sitzt in der Bank. Die Lämmer weiden in der Au. Das Buch liegt am Tische. Der Wagen steht vor der Thür. Der Rock ist für den Bruder, der Strohhut für die Schwester. Der Maulwurf lebt unter der Erde. Die Fische leben im Was-
ser. Die Vögel sitzen an dem Baume. Der Vogel fliegt an den Baum.

2.

Die Kinder spielen im Garten mit dem Balle. Im Winter stehen wir beim Ofen. Gehet nicht von der Kälte zum Ofen. Schwäget nicht in der Schule während des Unterrichtes. Der Lehrer lobt den Schüler des Fleißes wegen. Gott hat die Thiere zum Nutzen der Menschen erschaffen. Der Mond und die Sterne leuchten bei der Nacht. Die Sonne leuchtet am Tage. Ich seze mich unter den Baum

in den Schatten zwischen den Vater und die Mutter mit dem Buche in der Hand. Die Gewächse wachsen aus der Erde hervor. Das Wachs kommt von den Bienen. Das Eichhörnchen klettert auf den Bäumen. Der Weg führt durch den Wald. Der Dunst erhebt sich in die Luft und schwebt in der Luft.

3.

Das Eis schmilzt vor Wärme. Die Mutter macht Strümpfe für die Kinder. Die Kinder beten in der Kirche für die Eltern. Das Täfelchen hängt an der Wand. Die Lerche singt im Frühlinge in der Lust. Gehe mit mir in die Kirche. Aus der Kirche werde ich zu dir gehen. Ich werde anstatt deiner schreiben. Du wirst anstatt meiner lesen. Ich sitze in der Schule neben dir. Er sitzt vor mir. Johann aber sitzt vor ihm. Karl und Josef sitzen hinter uns. Heute kommen die Gäste zu uns. Morgen kommen sie zu euch. Komme mit ihnen zu uns.

4.

Wirf den Stein in das Wasser oder auf die Erde. Werfet nicht Steine auf das Dach. Gehest du aus der Schule oder aus der Kirche? Ich gehe aus dem Dorfe. Ich werde in die Schule gehen, die Schwester aber in die Stadt. Der Vater geht auf die Jagd; ich gehe auf die Post; sie geht aber in den Garten. Ist die Köchin im Keller? Nein, sie ist in der Küche. Das Haus des Vaters ist außerhalb der Stadt. Der Freund wartet auf mich bei der Thür. Der Graf und die Gräfin sind auf der Jagd. Wir sehen mit den Augen; wir hören mit den Ohren; wir riechen mit der Nase; wir schmecken mit der Zunge. Ich gehe mit dem Vater; du gehest mit der Mutter. Die Mutter hält das Kind bei der Hand.

5.

Die Bäume sind im Garten. Hinter dem Garten ist die Wiese. Auf der Wiese weiden die Gänse. Die Gänse

schwimmen auf dem Wasser. Unter dem Ofen liegt der Hund. Der Apfelbaum steht neben dem Hause. Wir schreiben mit der Feder auf das Papier, und mit der Kreide auf die Tafel. Der Mond erhält das Licht von der Sonne. Der Krieger spricht vom Kriege, der Kaufmann vom Handel. Der Lehrer redet von der Güte des Schöpfers, von der Dankbarkeit der Geschöpfe, von der Pflicht der Kinder und von der Liebe der Eltern. Der Aal kriecht bisweilen aus dem Wasser heraus. Der Mensch kann viel von den Thieren lernen. Lernet den Fleiß von den Bienen und die Treue von den Hunden. Der Sommer folgt auf den Frühling, der Winter auf den Herbst. Die Schüler sind schuldig dem Lehrer während des Unterrichtes aufmerksam zuzuhören.

XVII.

A.

a) Peter piše in Katarina bere. Pavl je Petrov brat. Katarina je Nežina sestra. Francetov oče je krojač. Poznam Lukove (Lukatove) in Lizbetine starše. Daj bukve Jakopu in cvetico Marički. Vidil sem Friderika in Nežo. Govorimo od Pavla in Marjete. Mislite na Petra in na Janeza.

b) Avstrija je cesarstvo. Avstrijanski cesar, (cesar) mogočne Avstrije, se imenuje Franc Jožef. Dunaj je glavno mesto Avstrije. Dunajske okolice so lepe. Avstrija leži proti vzhodu Francoskega (Francije). Glavno mesto Kranjskega je Ljubljana. Kranjsko mejí proti jugu na Horvaško in Istro, proti zahodu na Goriško, proti severju na Koroško (Koratan), proti vzhodu na Štajersko in Horvaško. Brat stanuje v Gradcu. Oče potovajo na Dunaj, z Dunaja v Prago.

c) Glavna reka Avstrije je Donava. Dunaj leží na Donavi. Sava se pri Belgradu v Donavo zliva. Sava je stranska reka Donave. Donava in Sava tečete od

zahoda proti vzhodu. Planine ločijo Francosko od Laškega (Talijanskega). Planinski verhovi so s snegom pokriti. Na planinah se pasejo krave. Vidimo kranjske in koroške planine.

C.

a) Karl und Marie sind in der Schule. Ich habe den Josef und die Theresta gesehen. Dieses ist das Lesebuch des Franz und die Sprachlehre der Margaretha. Der Hut der Karoline ist ähnlich dem Hute der Gertraud. Der Bruder denkt an Lukas, Anna aber schreibt an Agnes. Das Buch der Rosalia gefällt der Marie. Ich habe das Buch dem Anton, die Federn aber der Thereste gegeben.

b) Baiern, Preußen und England sind Königreiche. München ist die Hauptstadt von Baiern. Berlin ist die Hauptstadt von Preußen. London ist die Hauptstadt von England. Laibach ist die Hauptstadt von Krain. Wir wohnen zu Laibach in Krain. Agram liegt gegen Osten von Laibach. Agram habe ich nicht gesehen. Ich werde nach Agram gehen. Die Einwohner von Laibach sprechen slovenisch.

c) Die Alpen trennen Krain von Kärnten und Steiermark. Die Save fließt nahe bei Laibach und Agram. Die Sann ist ein Nebenfluss der Save. Die Sann entspringt auf den Alpen an der Gränze von Kärnten, Steiermark und Krain, fließt durch Gilli und ergießt sich über Ratschach in die Save. Bei Gilli fließt die Sann von Norden nach Süden. In Steinbrück führt eine Brücke über die Sann.

XVIII.

A.

1.

a) Ta učenec je priden, uni je len. Učenik hvali tega učenca, in graja unega. Sem dal te bukve temu učencu. Bom une bukve dal unemu dečku. Ali poznaš

starše teh otrok? Oče tega dečka je krojač, in ta deklica je hči une žene. Ti otroci so zeló priljudni. Take otroke imam rad. Starši takih otrok so srečni. Tem otrokom bom dal une podobe.

b) Tukaj so dvoje bukve; te so moje, une sesterne. Ali imate kej sadja? Imamo ga dosti. Ali ima brat ptiče? Ne, nima jih. Temu ne morem verjeti. To ni rés. To ne more biti. Tukaj so mnogoverstni (razni) dečki: ti tukaj so pridni, uni tam so leni; s tem tukaj sem zadovoljin, z unimi tam sem nezadovoljin.

2.

Moj oče in moja mati sta stara. Poznam tvojega očeta in twojo mater. Sem prijatel tvojega očeta. Daj te bukve svojemu bratu in uno cvetico njegovi sestri. Vidil sem twojo sestro in njeno prijatlico. Mati, nje sin in nje hči so šli v cerkev. Moj prijatel, njegov oče in njegova mati bodo prišli k meni. Pričakujem njih prihoda. Tvoj oče so prodali svojo hišo in hočejo kupiti naš vert. Ti otroci ljubijo svoje starše in so pokorni svojim učenikam. Bog je naš oče. Zgubili smo svojega očeta. Naši starši nas pošiljajo v šolo; oni skerbe za naš odgoj. Bodite hvaležni svojim staršem, in molite za njih zdravje.

3.

Kdo je ta gospod? Ta gospod je prijatel mojega očeta. Kaj iše uni učenec? On iše svojo kapo in svoje bukve. Čegave so te bukve? Te bukve so moje. Komu ste moje bukve posodili? Vaše bukve sem dal unemu dečku. Koga ste vidili? Vidil sem vaše brate in sestre. Kteri mizar je naredil to mizo? Ktera ženska je naredila to srajco? Kteri otrok je jokal? Kterega psa ste kupili? Ktero uro si zgubil? Kakšno hišo so prodali vaš oče? Od kteregega učenca govorite? V ktem vertu

je vjel tega ptiča? Kteri ženi si dal svoj nož? Ktemu dekletu je posodila svoj naperstek? Pri ktemu kupčevavcu ste kupili ta svinčnik? S kakšnim peresam ste pisali to pismo? S kom je prišla vaša sestra?

4.

O čem govorete? S čim ste to naredili? Čemu potrebujete vi to? Na kaj mislite? Kdo je govoril o tem? V čem se razloči človek od živali? Ali si mislil na to? Ste z vašo novo obleko zadovoljni? Sem z njo zadovoljin. Tukaj je steklenica. Ali je še vino notri? Koliko vatlov moram imeti za sukno? Moraš tri vatle za njo imeti. Po čem so pervi starši nesrečni postali? Jedli so od prepovedanega sadu in po tem grešili. Koliko si ti dal za ta peresni nožek? Dal sem zanj en goldinar.

C.

1.

Dieser Baum ist hoch. Die Blätter dieses Baumes sind schön. Das Obst dieses Baumes ist schmackhaft. Mein Vater pflanzte diesen Baum. Ich kenne diesen Herrn an seiner Stimme und diese Frau an ihrem Kleide. Die Eltern dieser Frau sind reich. Sie haben dieses Haus von meinem Vater gekauft. Dieser Mann ist unser Vater. Diese Frau ist unsere Mutter. Karl ist euer Bruder. Agnes ist euere Schwester. Ist Ihr Sohn fleißig? Ist Ihre Tochter zu Hause? Diese Eltern sind immer traurig. Ihr Sohn ist immer fröhlich. Ich habe mein Buch und meinen Bleistift verloren. Hast mein Federmesser gefunden.

2.

Wo ist meine Feder? Ich habe deine Feder nicht gesehen. Mein Vater hat dieses Haus von deinem Vater gekauft. Wir verkaufen unser Haus seiner Mutter. Warum kaufst euer Vater nicht dieses Haus? Haben Sie Ihr Buch

gefunden? Peter und Johann haben ihre Mütter verloren. Meine Eltern haben diesen Garten, diese Wiese und jenes Haus gekauft. Sein Bruder hat eueren Garten und unsere Pferde gekauft. Mein Freund ist traurig; sein Vater und seine Mutter sind frank. Meine Tante ist zufrieden, ihr Sohn und ihre Tochter sind sehr fleißig. Diese Frau hat ihren Mann und ihr Kind verloren. Diese Tochter unserer Nachbarin hat diesen Brief an ihre Mutter und an ihren Vater geschrieben.

3.

Die Tante hat deinen und meinen Brief gelesen. Der Lehrer hat dieses Buch und diese Bilder für seine Schüler gekauft. Dieser Herr wohnt im Hause Ihres Vaters. Der Garten unseres Nachbars ist sehr groß. Unsere Magd ist eine Tochter eures Gärtners. Anton hat den Fingerhut seiner Schwester gefunden. Gertraud hat ihrer Tante das Federmesser genommen. Valentin hat dieser Frau unseren Regenschirm geliehen. Marie hat diesen Herrn euren Garten gezeigt. Wir reden von Ihren Brüdern und von Ihren Schwestern. Unser Gärtner hat diesen Brief von seinem Sohne und seiner Tochter bekommen. Ich kenne Ihren Vater und Ihre Mutter. Geben Sie, Herr, dieses Buch Ihrem Onkel und Ihrer Tante; danken Sie ihnen für ihre Güte.

4.

Wer ist jene Frau? Jene Frau ist die Mutter dieses Knaben. Wem haben Sie (Herr) Ihr Messer gegeben? Dem Sohne eures Gärtners. Wem haben Sie (Herr) verkauft Ihren Hund? Der Schwester meines Freundes habe ich ihn verkauft. Von wem hast du diesen Vogel bekommen? Von dem Vater dieses Mädchens. Wovon sprechen Sie, Herr? Ich spreche von dem Feife dieser Schüler. Wo ist euere Schwester? Sie ist in ihrem Garten. Wo

ist euer Bruder? Er ist bei seinem Freunde. Welches Buch lesen Sie, Herr? Welche Feder haben Sie genommen, Herr? Von welchem Gärtner hast du diese Blume bekommen? Bei welcher Frau hast du diesen Vogel gekauft? In welchem Hause haben Sie Ihren Fingerhut verloren? Mit wem ist Ihr Bruder abgefahren? Welcher Frau hast du diesen Regenschirm gegeben? Von welchem Tischler haben Sie, Herr, diese Stühle gekauft?

5.

Wovon sprichst du? Woran denkst du? Sprechet ihr vom Kriege? Nein, wir sprechen nicht davon. Denket ihr an Bücher und an Aufgaben? Ja, wir denken daran. Sind Sie zufrieden, Herr, mit diesem Fingerringe? Ich bin damit zufrieden. Sind Sie, Herr, in der Stadt gewesen? Nein, ich war nicht darin. Auf diese Brille sehe ich nicht. Auch ich sehe nicht daran. Wozu ist dieses Messer nothwendig? Was sagen Sie, Herr, dazu? Was muß man damit anfangen? Womit hast du diesen Brief geschrieben? Mit der Stahlfeder habe ich ihn geschrieben. Ich kann damit nicht schreiben.

XIX.

A.

1.

a) Nas hvalijo. Vas grajajo. Govorí se od vojske. Nas hočejo strašiti. Lažniku se ne verjame. Se ne sme (ne smemo) vsaki govorici verjeti. Se ne more vse vediti.

b) Ali gré dež? Ne, ne gre dež. Bliska se; ger mi; toča gré. Dež bo šel; zébe; mraz mi je. Zdi se mi. Bodí svetloba! Živi naš prijatel!

c) Tvoj brat se je nekaj učil; ti se nisi nič učil.
Mu bom nekaj dal; tebi ne bom nič dal. To ni nič
novega.

d) Jaz sam sem vidil. Meni samemu ni mogoče.
To se vé samo od sebe. Ti sam imaš od tega prid.
Bogu samemu gre moljenje. Dolžní smo eden drugega
ljubiti, eden drugemu pomagati, eden od drugega dobro
govoriti.

2.

a) Ta človek nikogar ne ljubi, in nihče njega ne
ljubi. Vsakdo se ga ogiba. Nihče ne vé ure svoje smerti.
Noče nikogar služabnik biti. Nisem vsakteremu prijatel.
Ne verjamem vsakteremu. Je nekôga vidil.

b) Noben človek mu ne more pomagati. Nobenem
ni dobro odgovarjal. Eden je dobro odgovarjal.
Ali nimate bukev? Jih nimam; bom ene kupil. Nimam
očeta. Nimaš matere. Janez nima staršev. Nobenemu
od vas ne verjamem. Niste vere vredni. Mi nismo laž-
niki. Vsak človek je umerjoč. Vsakega človeka mora-
mo ljubiti. Vsaki stan ima svoje veselje in svoje ter-
pljenje. Človek more v vsakemu stanu srečen biti. Vsak
je gospodar v svoji hiši.

3.

Marsikteri učenec noče vbogati. Učenik ima z
takimi učenci marsiktero sitnost. Nekteri ptiči nas na
zimo zapusté. Nekteri ljudje so revni. Ti si že ene
dni bolan. Snedel sem nekaj hrušk in nekoliko jabelk.
On ima malo prijatlov, pa veliko prilizovavcev. Ta uče-
nec se učí z veliko pridnostjo, in dela malo napredka
(-prav pridno in malo napreduje). Henrik ima veliko
denarja. Letos je malo češenj, pa veliko jabelk. On
je vso pamet zgubil. Vsi ljudje so naši bližnji. Bog
je oče vsem ljudem. Citrone ne rastejo po vseh deželah.

C.

1. Man soll das Leben gut anwenden. Man hat nach dir gefragt. Es ist nicht wahr. Ich glaube es nicht. Was für ein Wetter ist es. Es ist schlechtes Wetter. Den ganzen Tag wird es regnen. Morgen wird schönes Wetter sein. Es freuet mich. Es hungert mich; ich dürste. Ich kann euch nicht helfen. Es thut mir leid. — Gebet mir etwas Brod. Wird nichts Gutes aus diesem Jünglinge. Es freuet ihn nichts. Ohne meiner könnet ihr nichts ausrichten. Gott hat die Welt aus nichts erschaffen. — Ich selbst habe sie gesehen. Von ihm selbst habe ich es gehört. Mit ihm selbst habe ich davon gesprochen. Christus selbst hat es befohlen. Gott allein kann uns helfen. Du allein hast nicht erlernt. Wir sollen einander helfen, einander nicht beleidigen.

2. Karl ist jedermanns Freuud, glaubt jedermann, liebt jedermann. Sein Freund ist niemandes Freund, glaubt niemandem, liebt niemanden. Jemand ist in der Stube. Ich habe jemanden gesehen. Es liegt jemandes Buch am Tische. Niemand kann zweien Herren dienen. Jemand hat dich gesucht. — Gib mir eine dieser Blumen. Ich kenne keine dieser Frauen. Kaufen Sie, Herr, eines dieser Bücher. Es gefällt mir keines. Ich mag keines. Jeder Mensch kann sündigen. Man soll in allen Reden behutsam sein.

3. Manche Thiere sind wild. Man soll nicht alles glauben. Euer Nachbar ist reich, er hat viel Geld. Dieser Baum hat wenig Obst. In diesem Zimmer sind viele Stühle. Dein Bruder hat viele Bücher, Verstand aber wenig. Es sind wenige Bauern gekommen. Mir habet ihr wenig Brod gegeben, aber viel Fleisch. Alle Kinder haben gelernt. Gott ist der Vater aller Menschen. Kennst du alle Mitschüler?

XX.

A.

1. Delavni kmet obdeluje rodovitno njivo. Dobra mati podučujejo malo hčer. Močen konj vleče težko kamenje. Daj lepo cvetico priljudni hčeri starega soseda. Pridnemu sinu revne sosede morate podobni postajati. Dolge grive zalšajo vrat prevzetnih konj. Dobri otroci so ljubim staršem pokorni. Učenik graja lene učence.

2. Uni bogati gospod je pridnemu dečku podaril lepe bukve. Daj une nove bukve pridnemu sinu revne kuharice. Sladko sadje tega rodovitnega drevesa diši malim otrokom. Nedolžne igrače tih malih otrok dopadejo dobrim staršem. Nove pisavne knjižice une priljudne dekllice so čedne. Vsak dober dar pride od Boga. Vsak pridni učenec je učeniku ljub. Učenik ljubi vsakega pridnega učenca in vsako pridno učenko. Vsako dobro dete uboga. Marsikteri dobri človek je reven. Marsikterega lenega učenca nobena kazen ne zboljša. Marsiktera lepa cvetica ima neprijeten duh. Otroci marsikterih bogatih staršev se nočejo učiti. Starši takih lenih otrok so nesrečni. Otroci veliko revnih staršev se dobro učé. Kterega pridnega učenca hvali učenik? V kteri šrečni deželi stenuješ? V ktem velikem mestu so bili? Od katega revnega otroka govorete? Ktero novo oblačilo boš oblekel?

3. Marsikteri revni ljudje so obogateli, in marsikteri bogati ljudje so obožali. Kje ste kupili take dobre jabelka in take dobre hruške? Ktere velike mesta si že vidil? Ti imaš veliko lepih konj, pa malo dobrih prijatlov. Sem kupil enektere nove bukve in nekoliko lepih podob.

4. a) Poznam tvojega brata in njegovega. Moji starši so prodali svojo hišo, in so kupili vašo. Tvoj oče

je bogat, moj je reven. Ali je Marička najdila svoj naperstek, ali mojega?

b) Tisti mož tudi pride k meni. Mi smo otroci tistega Očeta v nebesih. Jaz bom tisto suknjo in tisto ruto djal za vrat. Tisti vzroki prinašajo tiste načine. Tisto dete je nesrečno, ktero se nič ne učí. Daj to podobo tistem dečku, kteri je priljuden.

5. Korel je priden učenec. Ludvika je pridna deklica. Dunaj je lepo mesto. Jaz imam dobrega očeta in dobro mater. Moj dobri oče so mi podarili novo oblačilo. Ljubim svojega dobrega očeta in svojo dobro mater. Danes bom oblekel svoje novo oblačilo. Ludvik je sin bogatega kupca, in Neža je hči revne vdove. Učenik imajo pridnega učenca radi. Dober sin in dobra hči sta veselje svojih starih staršev. Čujoč pes je koristna domača žival. Tvoj dobri prijatel me bo obiskal. Tvoji revni starši so prodali svojo staro hišo. Ali si vidil njegove lepe konje in njegov novi voz? Ali je bila tvoja mala sestra v našem velikem vertu? Kdaj bote obiskali našega bolnega očeta in našo bolno mater? Jaz nisem bogat mož; ti tudi nimaš velikega premoženja. Vi niste majhini otroci. Otroci ne smejo jesti zelenega (nezrelega) sadja. Mi nimamo dobrih jabelk in ne dobrih hrušek. Vaših dobrih staršev ne bom pozabil. — Vsakemu pridnemu učencu bom dal eno tako lepo podobo. Varovajte se tovaršije tako porednega dečka. Ne verjemite takemu nesramnemu lažniku!

C.

1. Der gute Anton ist frank. Die kleine Gertraud ist liebenswürdig. Dieses gute Kind hat seine Mutter verloren. Dieser reiche Mann wohnt bei meinem Onkel. Mein Bruder hat diesen hohen Baum in unseren großen Garten gepflanzt. Wo hast du diese goldene Uhr gekauft? Wessen

ist dieses große Haus und jener schöne Garten? Bei unserer guten Marie haben wir sehr gutes Brod gegeffen. Wo hast du diese schönen Kirschen gekauft? Wer wohnt in diesem schönen neuen Hause? Von wem haben Sie bekommen, Herr, diesen guten Wein und dieses gute Bier? Wie nennt man diese schöne Blume? Wem haben Sie, Herr, jene schöne Rose gegeben? Gib diesem armen Menschen jene alten Kleider. Diese arme Frau hat ein (kleines) Söhnchen und ein (kleines) Töchterchen. Mein kleiner Bruder hat diesen goldenen Ring gefunden. Die Tochter dieser alten Frau ist frank. Der Vater dieses jungen Menschen ist ein guter Schneider.

2. Unser Hausherr ist ein rechtschaffener Mensch. Unsere junge Hausfrau ist eine gute Frau. Die kleine Agnes ist ein gutes Kind. Heinrich hat ein schönes Pferd und einen schönen Hund. Annchen hat kleine Hände und kleine Füße. Jakob lernt mit meinem kleinen Bruder, Heinrich aber singt mit seinem fröhlichen Schwesternchen. Wer hat seine silberne Uhr und ihren goldenen Ring genommen? Eure kleinen Kinder sind gesund. Mein Onkel hat seine schönen Pferde unserem guten Freunde verkauft. Ich kann keine guten Kirschen kaufen. Bist du mit deinen neuen Stiefeln zufrieden? Josef ist ein guter Knabe. Marie ist ein schönes Mädchen. Wo ist mein kleiner Johann und meine fleißige Marie? Wir haben einen recht reichen Onkel. Er hat keinen aufrichtigen Freund in der ganzen Stadt. Haben Sie, Herr, keine guten Federn für diesen kleinen Knaben? Dieser alte Tischler versiertet keine schönen und starken Stühle.

3. Ein häßlicher Körper verbirgt oft eine schöne Seele. Die schönen Tage des menschlichen Lebens dauern (währen) nur einen Augenblick. Wem hast du diesen schönen Ring und dieses schöne Büchlein geschenkt? Wo kann ich so gute

Federn und so feine Bleistifte kaufen? Deine kleine Schwester hat ein schönes Buch zu ihrem Namensfeste bekommen. Ich habe einen neuen Hausherrn und eine neue Hausfrau. Meine Eltern leben sparsam; sie verwenden einen großen Theil ihres kleinen Vermögens zur Unterstützung der Dürftigen. Die Gipfel der hohen Berge sind mit Schnee und Eis bedeckt. Von wem haben Sie, Herr, diesen schönen Hund bekommen? Mein Bruder hat gewöhnlich einen schwarzen Hut oder eine grüne Kappe. Der fromme Mensch hofft auf ein künftiges Leben. Ein rechtschaffener Mann verläßt nicht seinen unglücklichen Freund in der Noth. Der kleine Sohn unseres alten Nachbars hat einen neuen Rock angezogen.

XXI.

A.

1.

Voda je zdrava piča. Železo je koristna ruda. Kruh in meso ste zdrave jedili. Pridnost in pokoršina priporočata mladega človeka. Daj mi kruha namesto mesa, in vode namesto ola. Ljudje žive od sadja in zelenjave, od sirovega masla in sira. Delavnost in zadovoljnost ste vir (studenec) sreče. Sovraštvo, nevošljivost, jeza in maševanje onečastijo človeka. Vera, upanje in ljubezen so keršanske čednosti. Čednost je več vredna ko lepota. Uboštvo (revšina) ni sramota. Mize in stoli so hišne orodja. Smo jedli jabelka in hruške. Imam raji hruške kakor jabelka. Zidamo (stavimo) svoje stanovanje iz lesa, kamnov, apna in ilovice.

2.

Tukaj je dobra gnjat, dobra juha in dober kruh. Imate dober papir in dobro tinto? Smo pili slabo vino

in dober ol. Naš vertnar ima prav dobro sadje. Naša dekla je kupila slabo goršico in dober poper. Jožef ima dobre prijatle in koristne bukve. Moj stric ima lepe verte in velike hiše. Ali hočete merzle ali gorke vode? Tvoja sestra je kupila čedne rokovice. Moj brat govorí od dobrega vina in dobre juhe. Sestre govoré od lepih trakov in koristnih bukev. Imam raji kupico merzle vode, ali dobrega mleka, kakor steklénico slabega vina. Merzla voda s suhim kruham pri veselém sercu je boljši, kakor staro vino in drage jedila brez veselega serca. Raji poslušam važne besede starih mož, kakor lahkomiselne šale mladih bedakov.

C.

1.

Ich habe Brod und Fleisch gegessen. Wir haben Kirschen und Pfauen gekauft. Mein Bruder trinkt Wein, du aber trinkst Wasser. Der Schuster verfertigt Stiefel und Schuhe. Dieser Kaufmann verkauft Bücher, Federn, Tinte und Bleistifte. Hier ist Wein, Bier und Wasser, dort ist Kaffee und Milch. Wir haben Messer, Gabeln, Löffel und Trinkgläser gekauft. Der Gärtner hat dem Johann Kirschen und Blumen gegeben. Meine Schwester hat Bänder, Fingerhüte und Nähnadeln gekauft. Deine Freundin hat von ihrem Onkel Birnen und Nüsse bekommen. Unser Nachbar hat Vögel, Hunde und Pferde. Wir reden von Städten und Dörfern, von Häusern und Gärten. Eisen, Silber und Gold sind Metalle. Wir haben Apfel und Birnen gegessen. Das Pferd frisht Haber, Heu und Gras. Wirst du Kaffee oder Milch trinken? Wirst du Fische oder Fleisch essen? Hier sind Äpfel, Birnen und Pfauen. Ich habe Tinte, Papier, Bleistifte und Siegellack gekauft. Die Gewächse liefern den Gesunden Speise, den Kranken Arznei.

Kost und Wohnung sind die ersten Bedürfnisse des Menschen. Das Schießpulver besteht aus Kohlen, Schwefel und Salpeter.

2.

Haben Sie, Herr, guten Senf? Wir haben gutes Brod und gutes Fleisch. Euer Gärtner hat schöne Blumen. Diese kleinen Kinder haben schöne Röcke. Wir haben treue Freunde, liebe Brüder und nützliche Bücher. Bei diesem Kaufmann sind schöne Handschuhe, gute Federmesser und gute Federn. Anton hat gutes Papier und schwarze Tinte gekauft. Wir reden vom guten Kaffee, von süßen Früchten und von neuen Röcken. Paris, London und Berlin sind schöne Städte. Die Donau und die Save sind große Flüsse. Die Alpen sind hohe Berge. Ein gutes Feld bringt reichliche Früchte hervor.

3.

Du hast schönes Papier und gute Tinte. Ihr habet Butter und gutes Brod gegessen. Ich denke an gute Kinder, an getreue Freunde und fleißige Schüler. Ein fleißiger Schüler redet von nützlichen Büchern. Böse Gesellschaften verderben gute Sitten. Die Größe und der Reichtum sind vergängliche Dinge. Dieser junge Mensch ist angenehm und liebenswürdig. Er hat einen kleinen Mund, schöne Lippen, große Augen, schwarze Haare, einen majestätischen Gang und guten Verstand. Die wilden Thiere leben in großen Wäldern. Wir schreiben mit den Federn auf weißes Papier mit schwarzer Tinte, oder auf schwarze Tafeln mit weißer Kreide.

